

Von der Uni in den Job – und die BU ist bereits abgesichert

Standard Life bietet Studenten in Österreich ab sofort an, sich mittels einer vereinfachten Gesundheitsprüfung gegen Berufsunfähigkeit (BU) abzusichern. Der BU-Schutz ist mit einer privaten Altersvorsorge kombiniert, die auf den fondsgebundenen Rentenversicherungen Maxxellence Invest und B-Smart Invest basiert. Die Beiträge starten ab 50 Euro im Monat.

Die Absicherung gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit ist enorm wichtig, wird aber von jungen Menschen häufig unterschätzt. Dabei lohnt es sich gerade für sie, bereits früh mit der Absicherung der Arbeitskraft zu starten. Denn einerseits ist diese Absicherung zu vergleichsweise geringen Kosten möglich; zum anderen können Jüngere sich früh ihren meist noch guten Gesundheitszustand festschreiben lassen.

Jeder/jede Vierte wird aus psychischen Gründen berufsunfähig

Ursachen für eine Berufsunfähigkeit gibt es viele, immer öfter sind sie auch psychischer Natur: Laut offizieller Statistik verliert jeder/jede vierte Berufstätige die Fähigkeit, den Beruf auszuüben, aus psychischen Gründen. Und dies kann leider auch bereits jungen Menschen passieren.

„Wer bereits in jungen Jahren mit einer BU-Absicherung beginnt, kann sich bei meist noch gutem Gesundheitszustand günstige Konditionen festschreiben lassen.“

Wie hoch – neben den körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen – der mögliche Lohnverlust in Folge einer Berufsunfähigkeit sein kann, verdeutlicht die Statistik Austria vom Stand Dezember 2020: Danach verdienten Frauen und Männer mit einer Berufsausbildung im Laufe ihres Erwerbslebens durchschnittlich 1,3 Mio. Euro. Menschen mit einem Bachelor-Abschluss kommen auf 2,3 Mio., solche mit einem Master sogar auf 2,6 Mio. Euro. An staatlichen Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen erhalten Betroffene in Österreich im Schnitt je-

doch nur 1.119 Euro pro Monat, sollte bei ihnen eine Berufsunfähigkeit festgestellt werden. Gerade für junge Kundinnen und Kunden ist es daher sinnvoll, privat für das Alter vorzusorgen und zugleich die Arbeitskraft abzusichern. Für sie sind die Risikokosten zu Beginn einer solchen Versicherung sehr gering.

Einfach, günstig und später aufzustocken

Standard Life bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit einer vereinfachten Gesundheitsprüfung gegen das BU-Risiko abzusichern – konkret sind lediglich vier Fragen zu beantworten. Das Limit im Versicherungsfall liegt bei einer BU-Rente von 750 Euro im Monat – dieser Betrag kann allerdings ohne weitere Gesundheitsprüfung auf 1.125 Euro/Monat erhöht werden, wenn Versicherte ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Und falls ein weiteres, erfreuliches Ereignis – wie die Geburt eines Kindes oder eine Hochzeit – eintritt, kann die BU-Rente sogar auf 1.500 Euro angehoben werden.

Darüber hinaus gibt es weitere Vorteile, etwa die automatische Beitragsbefreiung im Fall einer Berufsunfähigkeit, wobei Standard Life die Zahlung der Altersvorsorgebeiträge übernimmt. Dadurch bleibt auch im BU-Fall das Sparziel der privaten Altersvorsorge der Kundinnen und Kunden abgesichert. Oder das „Pay as you go“-Verfahren: Bei der Kalkulation der Risikoprämie werden individuelle Risikofaktoren berücksichtigt und die dafür anfallenden Kosten bedarfs- und altersgerecht entnommen. Eine gleichbleibende Risikodurchschnittsprämie, wie sie die meisten österreichischen Versicherer haben, wäre hingegen in den Anfangsjahren teurer. Dank „Pay as you go“ kann gerade bei jungen Kunden mehr Kapital in den Vermögensaufbau investiert werden.

Große Auswahl nachhaltiger Fonds

Was den Teil der privaten Altersvorsorge angeht, hat die Kundschaft eine große (nachhaltige) Wahl: Die Fondspolizzen „Maxxellence Invest“ und „B-Smart Invest“, an denen die BU-Absicherung angedockt ist, bieten mehr als 120 unterschiedliche Fonds zur Auswahl. Für jeden Anleger- und Risikotypen ist der passende Fonds im Angebot. Mehr als die Hälfte dieser Fonds sind nachhaltige Fonds.

Um das Produkt abzuschließen und von der BU-Aktion zu profitieren, muss sich der Student oder die Studentin lediglich in den letzten vier Semestern der Regelstudienzeit befinden.

Von Christian Nuschele

Vertriebschef von Standard Life in Deutschland und Österreich

